privileg

No-Frost Gefrierschrank

Gebrauchsanleitung

922 044 720
922 034 720
818 20 59-00/9

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, dass es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle

UMWELT-FREUNDLICH
weil aus Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 6

Wichtige Hinweise 8

Normen 8

Allgemein 8

No-Frost-Technik 8

Abschalten des Gerätes 8

Entsorgen 8

Geräteübersicht 9

Prod. Nr. 319.464 9

Prod. Nr. 578.081 10

Bedienung 11

Bedienungsblende 11

Ein / Aus-Taste 11

Temperaturanzeige 11

Solltemperatur 12

Super (Schnellgefrieren) 12

Alarmleuchte 12

Türalarm 12

Temperaturalarm 13

Maximaltemperatur-Speicher 13

Alarmlösch-Taste 13

Inbetriebnahme 14

Eiswürfelbereitung 14

Einlagern von Tiefkühlkost 14

Abtauen und Reinigen 15

Aufstellen 17

Gesamtraumbedarf 17

Transportschutz 17

Grundreinigung 17

Aufstellort 18

Standfestigkeit 19

Türanschlagwechsel 20

Elektrischer Anschluss 22

Gerätedichtung 22

Störungen 23

Stromausfall 23

Geräusche 23

Einschaltverzögerung 23

Tipps 24

Kundendienst 26

Typschild 26

Einfriertipps 27

Was sollten Sie beachten? 27

Vorbereiten 27

Blanchieren 28

Mikrowelle 28

Verpacken 28

Einfrieren 29

Einlegen frischer Lebensmittel 29

Schnellgefrieren 29

Auftauen 29

Lagerzeiten 30

Garantie-Information 32

Stichworte

Abschalten des Gerätes 8
Abtauen 15
akustische Signal 14
Alarmleuchte 12
Alarmlösch-Taste 12, 13
Alarmlöschtaste 14
Änderungen der Solltemperatur 12
Anzeige "A" 12
Aufstellen 17
Aufstellort 18

Backofen 29
Bedienung 11
Bedienungsblende 11
Beratung 26
Blanchieren 28

Ein / Aus-Taste 11
Einfrieren 29
Einfriertipps 12, 27
Einlagern von Tiefkühlkost 14
Einlegen frischer Lebensmittel 29
Einschaltverzögerung 23
Eiswürfelbereitung 14
Elektrischer Anschluss 22
Entsorgen 8

Garantie-Information 32
Gefriertablett 28
Gerätedichtung 24
Geräteübersicht 9, 10
Geräusche 23
Gesamtraumbedarf 17
Grill 29
Grundreinigung 17

Inbetriebnahme 12, 14

Klimaklasse 18, 19
Kühlschrank 29
Kundendienst 26

Lagerzeiten 30
Lüftungsschlitz 18

Maximaltemperatur-Speicher 13, 23
Mindestabstand 18

No-Frost-Technik 8
Normen 8

Profectis 26

Raumtemperatur 29
Reinigen 15
Reparaturen 24

Salz 28
Schnellgefrieren 12, 29
Sicherheitshinweise 6
Solltemperatur 12
Standfestigkeit 19
Störungen 23
Stromausfall 13, 23
Super 12

Temperaturalarm 13
Temperaturalarm-Speicher 23
Temperaturanzeige 11
Tiefkühlkost 14
Tipps 24
Transportschutz 8, 17
Türalarm 12, 13
Türanschlagwechsel 20, 22
Typschild 26

Umgebungstemperatur 18

Verpacken 28
Vorbereiten 27

wärmste Stelle im Gerät 11
Wasser 29
Wichtige Hinweise 8

Zwischenlagen 28

Sicherheitshinweise

- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlusskabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloss an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, dass spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.

- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Gasaustritt kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden.
  Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten ausgeführt werden.

- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand des Anschlusskabels achten!

- Das Netzanschluss-Kabel darf nur von einer Fachkraft ausgetauscht werden

- Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder bei Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen, Verschieben, Reinigen usw. sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei ausgeschalteten Netzschalter sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.

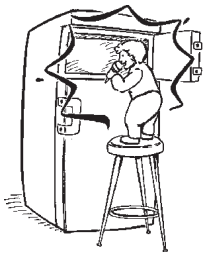
- Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr durch Feuchtigkeitseinwirkung!

- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.
  ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!



- Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollte mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.

Wichtige Hinweise

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)

- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)

CE

Allgemein

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

No-Frost-Technik

Der Verdampfer ist außerhalb des Nutzraumes eingebaut. Die Abkühlung im Gerät erfolgt über Luftströme.

No-Frost-Geräte tauen selbständig ab. Das entstehende Tauwasser fließt in den Auffangbehälter über dem Kompressor, wo es verdunstet.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Den Netzschalter betätigen.

Die eingestellte Solltemperatur bleibt erhalten.

Das Gefriergut entnehmen.

Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Das Gerät reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Abtauen und Reinigen" zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türe einen Spalt offen lassen.

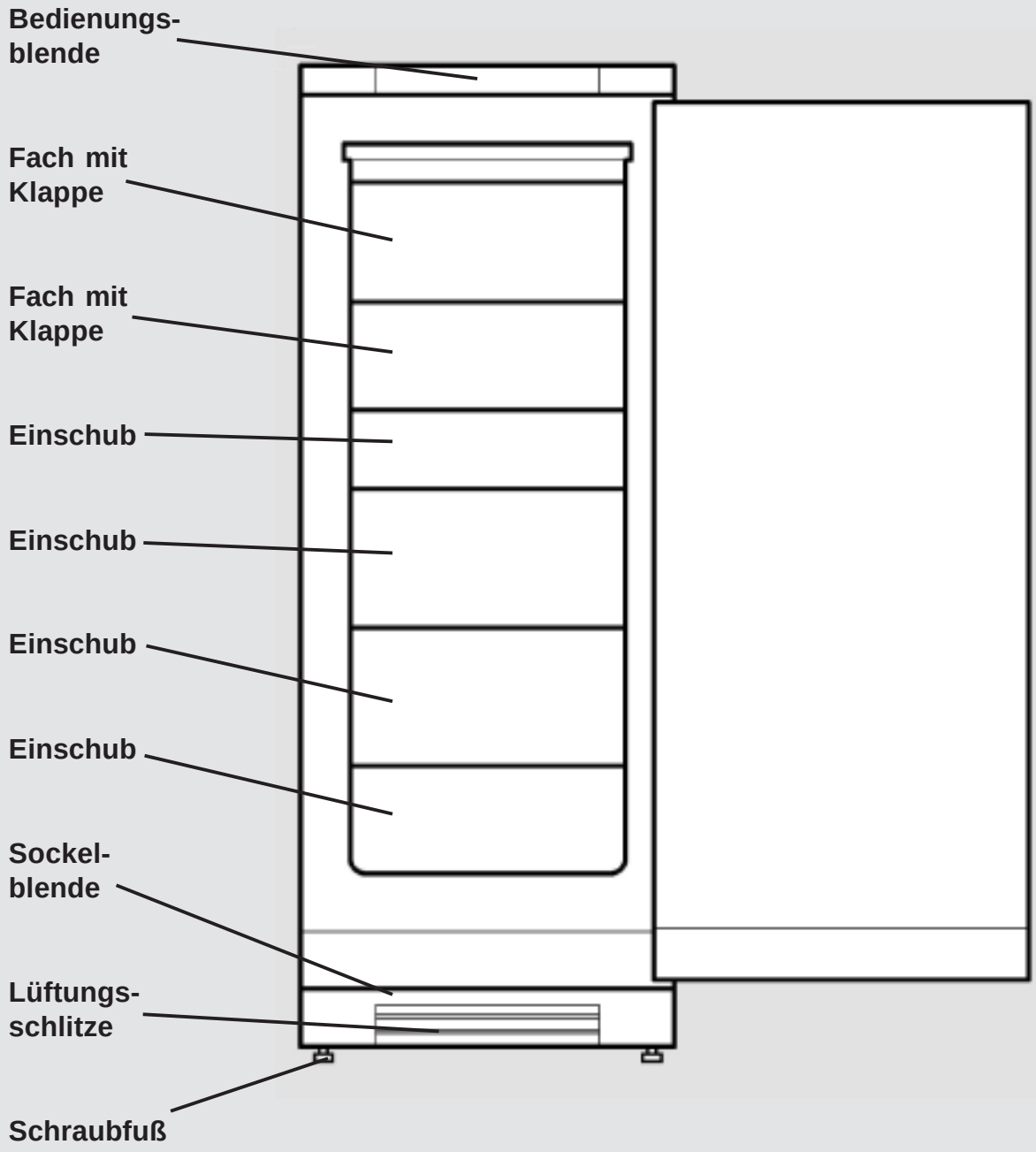
Entsorgen

Zur Entsorgung von Verpackungen und Geräten sind die Bestimmungen der für Sie zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung zu befolgen.

Unsere Verpackungen und Packhilfsmittel sind wiederverwertbar.

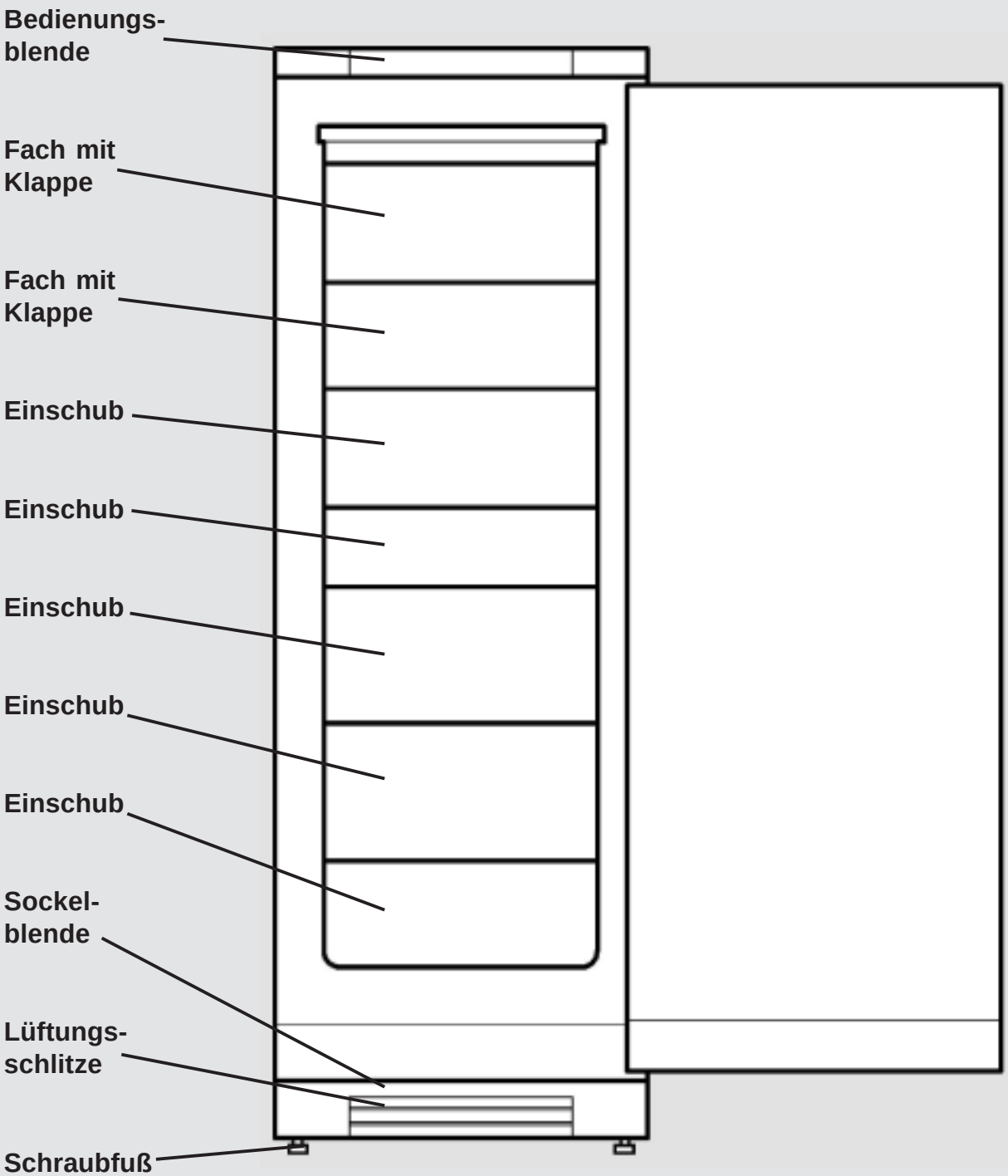
Geräteübersicht

Prod. Nr.
319.464



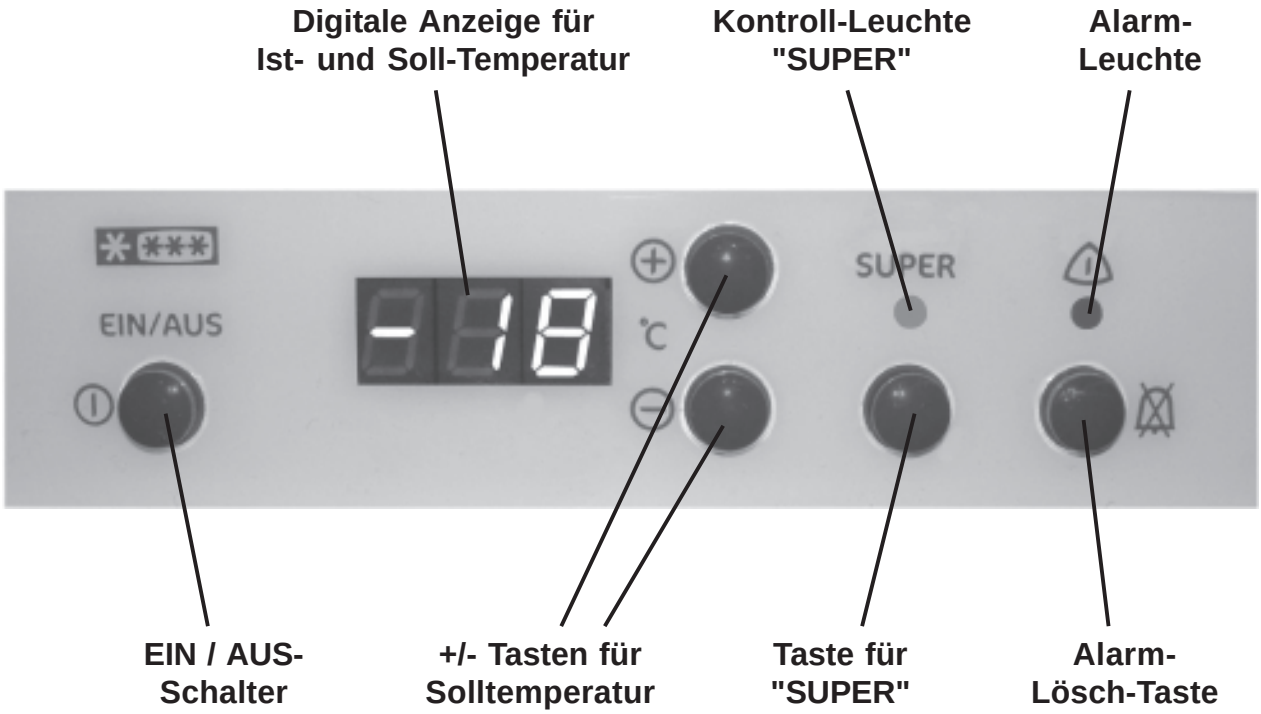
Geräteübersicht

Prod. Nr.
578.081



Bedienung

Bedienungsblende



Die Tasten der Bedienungsblende sind nicht rastend. Eine Bestätigung, dass eine Taste angesprochen hat, erfolgt durch einen Piepston.

Ein / Aus-Taste

Mit der Ein / Aus-Taste wird das Gerät eingeschaltet. Der Schaltzustand EIN wird durch den Betrieb der **Temperatur Anzeige** bestätigt.

Um ein versehentliches Ausschalten zu verhindern, muss beim Ausschalten die Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten.

⚠ Mit der Ein / Aus-Taste werden die Funktionen des Gerätes abgeschaltet. Eine Trennung vom Netz ist nicht vorhanden!

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige informiert bei Normalbetrieb in 1°-Schritten über die Ist-Temperatur an der **wärmsten Stelle im Gerät**.

Weiter Funktionen:

- Einstellung der "**Solltemperatur**",
- blinkt bei **Temperaturalarm**,
- blinkt wenn der **Maximaltemperatur-Speicher** abfrage,
- zeigt "**A**" wenn das Gerät auf "**SUPER**" geschaltet ist.

Bedienung

Solltemperatur

Die Einstellung der Solltemperatur erfolgt mit diesen Tasten in 1°-Schritten.

Einstellbereich:
-15°C bis -24 °C.

Wird eine dieser Tasten gedrückt, blinkt die Temperaturanzeige und verändert sich bei weiterem Drücken in 1°-Schritten **(+)** oder **(-)**. Sie wechselt selbstständig wieder in den Anzeigemodus. Die Anzeige leuchtet dann wieder dauernd.

Bei **Änderungen der Solltemperatur** sowie bei der **"Inbetriebnahme"** kann es bis 24 Stunden dauern bis sich die Temperatur im Gerät und die Anzeige stabilisiert haben. Erst dann ist von einer korrekten Anzeige auszugehen.

Super (Schnellgefrieren)

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierabteil an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Taste "SUPER" die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Die "**Einfriertipps"** am Ende der Anleitung beachten.

Mit der Super-Taste wird die Schnellgefrierfunktion ein- bzw. ausgeschaltet. Der Kompressor läuft ständig. Die gelbe Kontroll-Leuchte über dem Schalter zeigt den eingeschalteten Zustand an.

An der digitalen Temperaturanzeige erscheint solange **"A"**.

Wird SUPER nicht manuell ausgeschaltet, schaltet sich diese Funktion nach ca. 52 Stunden selbstständig ab.

Alarmleuchte

Die rote Alarmleuchte blinkt bei "Türalarm", "Temperaturalarm" und gespeichertem Temperaturalarm.

Sie leuchtet dauerhaft wenn ein akuter Temperaturalarm gelöscht wurde, die Temperatur aber noch wärmer als die Lagertemperatur ist.

Türalarm

Wird die Gerätetür länger als 1,5 Minuten offen gehalten, blinkt die Alarmleuchte. Zusätzlich ertönt das akustische Signal.

Diese Einrichtung soll an unnötig langes Öffnen der Tür erinnern, oder signalisieren, dass die Tür nicht richtig geschlossen ist.

Muss die Tür zum Umsortieren von Gefriergut länger offen bleiben, kann der akustische Alarm mit der "**Alarmlösch-Taste**" stumm geschaltet werden.

Wird die Tür nach einer Minute nicht geschlossen, erinnert das akustische Signal erneut.

Ist die Tür länger als 15 Minuten offen, verstummt das akustische Signal. Die Alarmleuchte bleibt an.

Temperaturalarm

Steigt die Temperatur im Gefriergerät an, blinkt die rote Alarmleuchte und die Temperaturanzeige.

Zusätzlich ertönt das akustische Signal. Nach Erkennen bzw. Beheben der Ursache des Alarms kann dieses Signal bis zum Erreichen der Solltemperatur mit der "**Alarmlösch-Taste**" stumm geschaltet werden. Die Alarmleuchte leuchtet dauerhaft bis die eingestellte Lager-Temperatur erreicht ist.

Maximaltemperatur-Speicher

Wenn ein Temperaturalarm nicht bemerkt wurde, die Temperatur aber bereits wieder im Sollbereich liegt, kann dies durch den Maximaltemperatur-Speicher später festgestellt werden.

Häufigste Ursache ist eine nicht ganz geschlossener Tür oder ein längerer Stromausfall. In beiden Fällen den Abschnitt **"Stromausfall"** beachten.

Dieser Zustand wird durch dauerhaftes Leuchten der Alarmleuchte signalisiert.

Der gespeicherte wärmste Temperaturwert kann durch Betätigen der **"Alarmlöschtaste"** abgerufen werden. Die Anzeige blinkt mit dem gespeicherten Wert einige Male.

Auf Grund dieser Anzeige muss entschieden werden, wie mit dem Lagergut verfahren werden soll. Den Abschnitt **"Stromausfall"** beachten.

Alarmlösch-Taste

Mit der Alarmlösch-Taste können die akustischen Alarmsignale "**Türalarm**" oder "**Temperaturalarm"** stumm geschaltet werden.

Die Alarmlösch-Taste hat folgende Funktionen:

- Stummschalten des **Türalarm**s.
- Stummschalten des **Temperaturalarm**s.
- Abfragen und Löschen des **Maximaltemperatur-Speicher**s.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muss das Gefriergerät leer sein.

Den **"EIN / AUS-Schalter"** betätigen.

Mit den **(+) (-) -Tasten** die **"Solltemperatur"** einstellen. In der Regel ist dies (-18°).

Bis die Lager-Temperatur erreicht wird ist der "**Temperaturalarm**" aktiv.

Das **"akustische Signal"** kann mit der **"Alarmlöschtaste"** stummgeschaltet werden.

Die Alarmleuchte leuchtet dann dauerhaft.

Nach Erlöschen der Alarmleuchte können gefrorene Waren, wie im Abschnitt „Einlagern von Tiefkühlkost“ beschrieben, eingelagert werden.

Bedienung

Einlagern von Tiefkühlkost

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.

Gefrorene Lebensmittel werden ohne Veränderung der Reglerstellung schnellstens eingelagert.

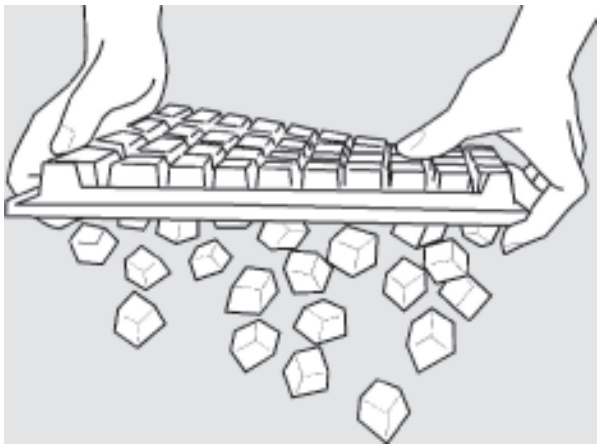
Auf unbeschädigte Verpackung und das aufgedruckte Mindesthaltbarkeits-Datum achten.

Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die Roste entfernt werden. Die eingelagerten Waren dürfen nicht über die senkrechte Flucht von geschlossenen Klappen oder Einschüben hervorstehen.

Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muss die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



Abtauen und Reinigen

Abtauen des Gerätes

No-Frost-Geräte tauen selbstständig ab.

Der Verdampfer ist außerhalb des Nutzraumes eingebaut. Das entstehende Tauwasser fließt in den Auffangbehälter über dem Kompressor, wo es verdunstet.

Reinigen des Gerätes

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Mindestens vier Stunden vor dem Abtauen „SUPER“ einschalten.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.

Eine Wolldecke unter den gesamten Stapel gelegt, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Abtauen und Reinigen

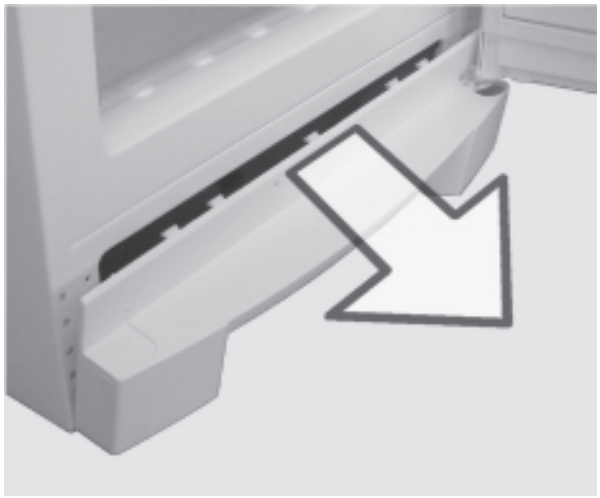
Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffteile sind nicht spülmaschinenfest.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Energiespartip:

- Durch Entfernen der Sockelblende (bei geöffneter Tür nach unten abkippen) kann der unter dem Gerät angefallene Staub abgesaugt werden.



Aufstellen

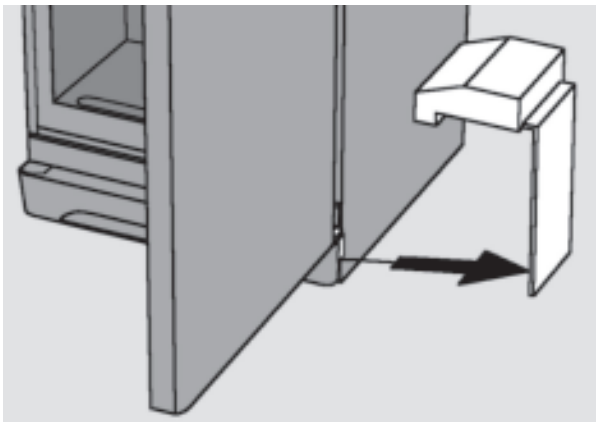
Gesamtraumbedarf

Höhe Prod.Nr. 319.464	160cm
Höhe Prod.Nr. 578.081	180cm
Breite	60cm
Tiefe	63cm
Breite bei geöffneter Tür	64cm
Tiefe bei geöffneter Tür	117cm

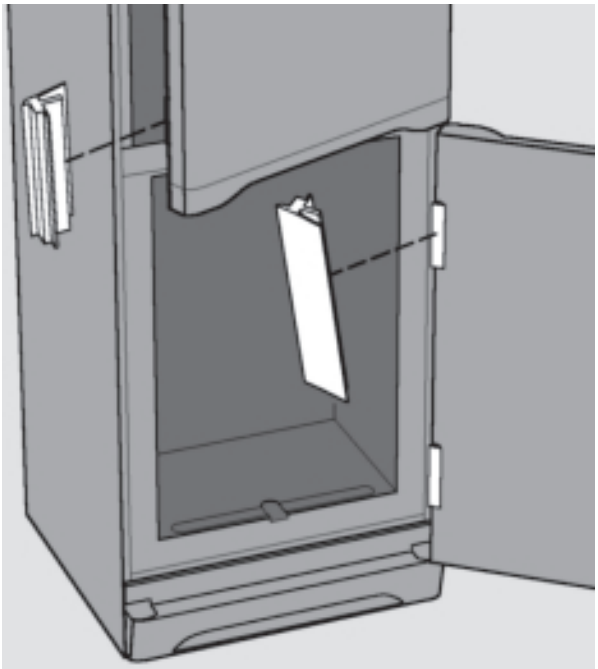
Transportschutz

Die Tür und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile für den Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.

Transportschutz aus unterem Scharnier herausnehmen.



Die seitlich an der Tür angebrachten Transportstützen herausnehmen.



Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

Aufstellen

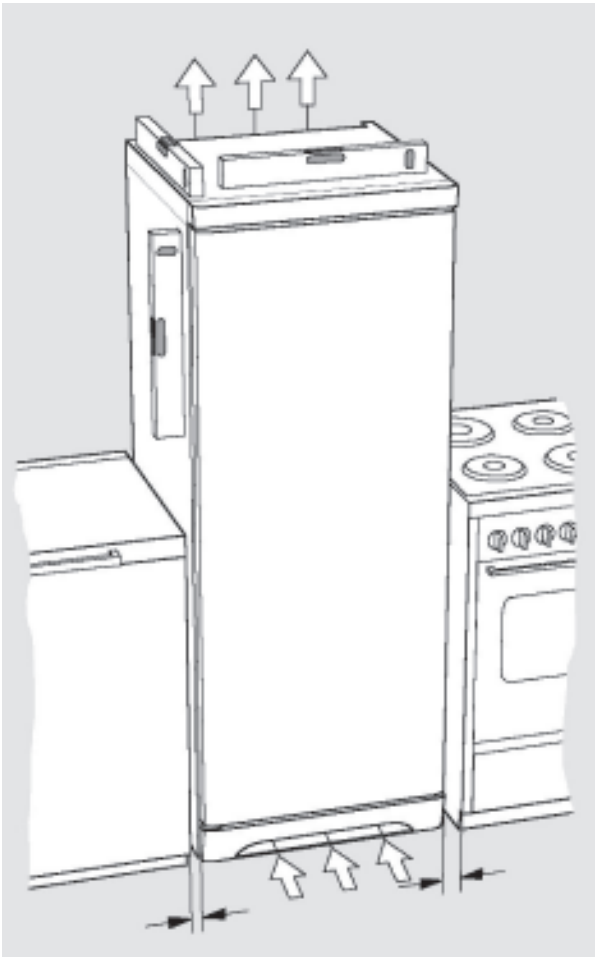
Aufstellort

⚠ Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

⚠ Darauf achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm **Mindestabstand** einhalten. Zu anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig. Über dem Gerät ist ein Freiraum von 20cm einzuhalten.



Die Aussparung an der Rückseite der Abdeckplatte und die **Lüftungsschlitze** in der Sockelblende muss frei bleiben

Die Bereiche der Raum- bzw. Umgebungstemperaturen sind in **Klimaklassen** eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Es bedeutet:

Klimaklasse:				**SN**
Umgebungstemp.	von	+10	bis	+32°C

Klimaklasse:				**N**
Umgebungstemp.	von	+16	bis	+32°C

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Aufstellen

Energiespartipp:

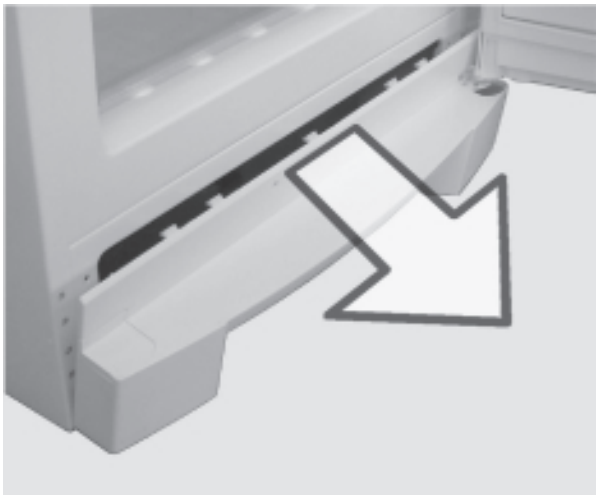
- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen. Es sollte an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen **Klimaklasse** liegt.

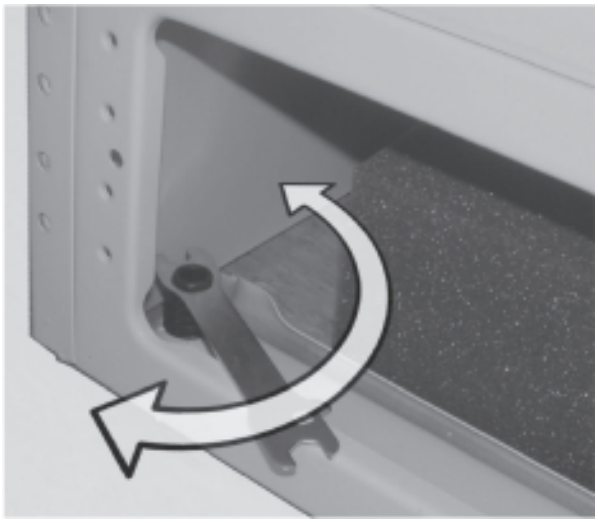
Standfestigkeit

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße mit beigelegten Universalschlüssel auszugleichen.

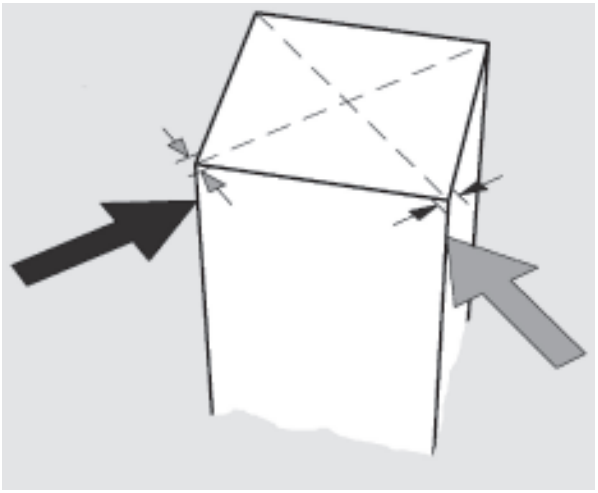
Dazu die Sockelblende abnehmen. Nach unten abkippen.

Die Standfestigkeit kann durch wechselseitiges Anstoßen über die Diagonalen überprüft werden. Das leichte Schwanken soll in beiden Richtungen gleich sein.





Ist dies nicht der Fall, kann sich das Gehäuse verziehen; eventuell undichte Türdichtungen sind die Folge.



Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.

Aufstellen

Türanschlagwechsel

⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

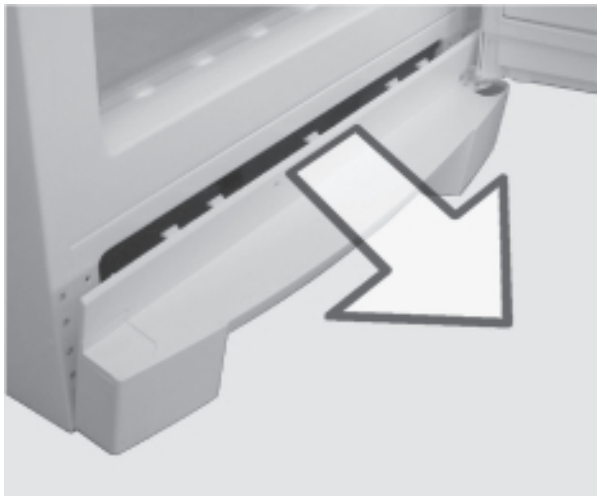
Falls der Aufstellort einen Türanschlagwechsel erfordert, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge:
- Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen der Blindstopfen,
- Schlitzschraubendreher 5-6mm,
- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2,
- Beigelegter Universalschlüssel.

Darauf achten, dass alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden.

Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

Die Tür öffnen und die Sockelblende entfernen.

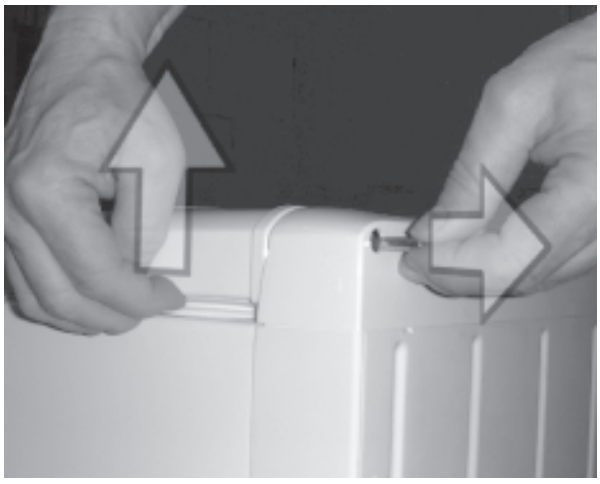


Die Tür schließen und das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder ähnliches unterlegen. Darauf achten, dass Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger, das Gitter an der Rückseite des Gerätes, nicht verbogen oder beschädigt werden bzw. der Fußboden nicht verkratzt wird.

Die hier gezeigten Abbildungen zeigen den Wechsel von rechts nach links. Soll der Türanschlag von links nach rechts gewechselt werden, sind die Abbildungen spiegelbildlich zu betrachten.

Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen.

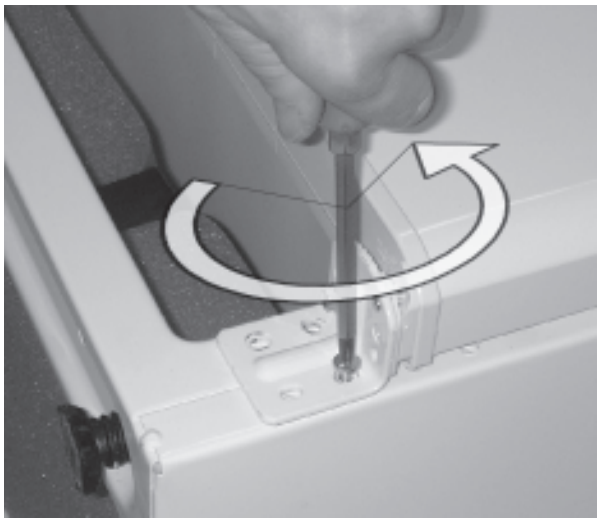
Den oberen Scharnierbolzen herausziehen. Dabei die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen entlastet ist.



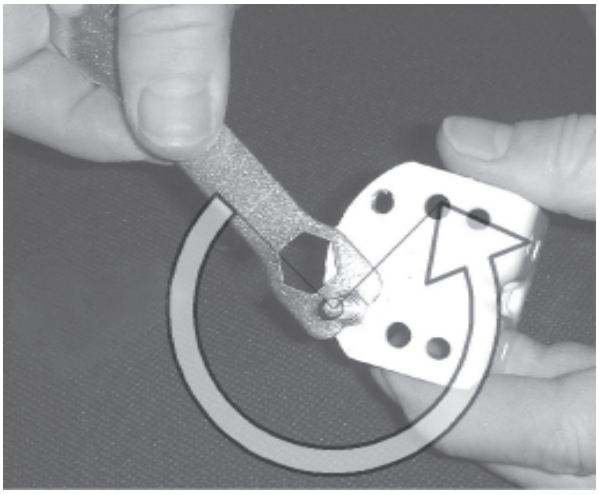
Aufstellen

Den oberen Scharnierbolzen auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen. Dabei die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen in die Türbuchse trifft.

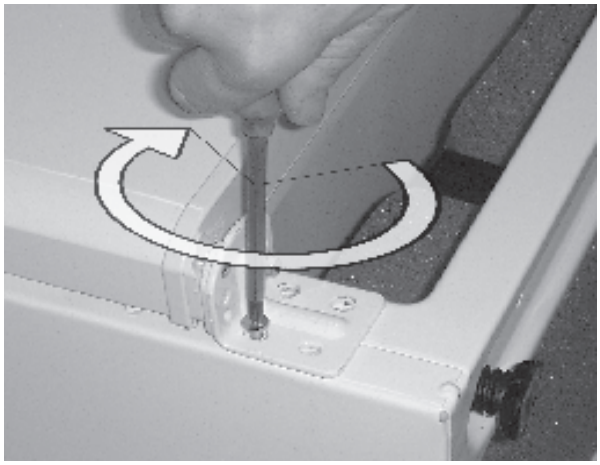
Das untere Scharnier abschrauben.



Den Scharnierbolzen im unteren Scharnier umsetzen. Je nach System, Distanzring, Abstandsmutter oder zwei Muttern, in der gleiche Art wieder montieren.



Das untere Scharnier an neuer Position anbringen.



Den Türgriff abschrauben und auf gegenüberliegender Seite wieder anschrauben. Die Blindstopfen auf der Gegenseite werden mit der Schraube eingedrückt.

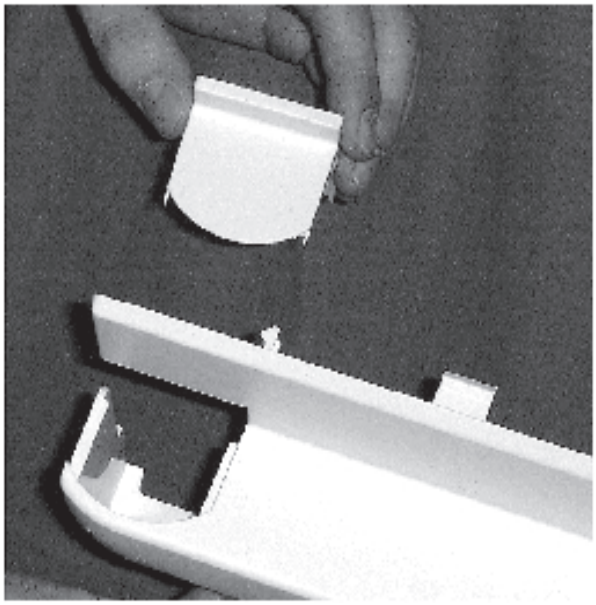
Fehlende Blindstopfen und Abdeckkappen gegebenenfalls durch neue aus dem Beipack ersetzen.

Aufstellen

Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen. Die Tür muss sich frei bewegen lassen.

Das Gerät wieder aufstellen.

Die Abdeckungen in der Sockelblende umsetzen.



Die Sockelblende wieder einsetzen.

Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür oder ein Gerätedeckel nicht exakt, so hat dies Energieverluste und verstärkte Reifbildung im Gerät zur Folge. Sind nach einer visuellen Überprüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so kann die Dichtung wie folgt überprüft werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5cm Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen Dichtung und Gehäuserahmen legen und die Tür bzw. den Deckel schließen. Lässt sich der Streifen nun ohne den geringsten Widerstand herausziehen, muss die Dichtung an dieser Stelle nachgerichtet werden. Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug mit einem Haarföhn erwärmt. Die Tür bzw. den Deckel schließen und Dichtung abkühlen lassen.

Trägt die Dichtung an der Scharnierseite zu hoch auf, lässt sich die Tür nicht richtig schließen, da die Dichtung nicht auf die Dichtfläche rutscht. Dies kann nach einem **Türanschlagwechsel** auftreten.

Die Tür schließen und die Dichtung mit einem nicht scharfkantigen Kunstoff- oder Metallstreifen auf die Dichtfläche bringen. Dann wird die Dichtung mit einem Haarföhn durchgewärmt. Gegebenenfalls die Tür einige Stunden geschlossen lassen bis sich die Dichtung gesetzt hat.

Elektrischer Anschluss

⚠ Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluss ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

Das Gerät so aufstellen, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist. Ist dies nicht möglich muss eine geeignete Maßnahme in der Elektroinstallation sicherstellen, dass das Gerät vom Netz getrennt werden kann, (z. B. Sicherung, LS-Schalter, Fehlerstrom-Schutzschalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3mm).

Die Absicherung muss mindestens 10 Ampere sein.

Störungen

Stromausfall

Um eine Erwärmung der Lebensmittel zu verringern, während eines Stromausfalles das Gerät möglichst nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der „**Maximaltemperatur-Speicher**“ ist aktiviert, so ist folgendes zu beachten.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, dass das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor und der Umluftventilator arbeitet, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.

- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.

- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

- wenn der Transportschutz nicht entfernt wurde.

- Außerdem können im Gerät aneinander stoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Störungen

Tipps

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teueren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

⚠ **Reparaturen** am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler richtig eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder sehr oft geöffnet?

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist die SUPER-Taste eingeschaltet?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt? Die Abschnitte "Gerätedichtung", "Aufstellen" / "Standfestigkeit" beachten.
- Verhindert etwas im Innenraum, dass die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden:

- Ist der Auffangbehälter über dem Kompressor eventuell nicht mehr am richtigen Platz? Zur Überprüfung muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

Störungen

Die Tür schließt nicht richtig, da die Dichtung quetscht.

- Das Beheben der Störung ist im Abschnitt Gerätedichtung beschrieben.

Die Kontrollleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

- ist der Netzschalter eingeschaltet? (Netz Kontrollleuchte)

- ist der Temperaturregler richtig eingestellt?

- ist der Netzstecker richtig eingesteckt?

- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an dieser Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist eine Elektrofachkraft zu verständigen!

Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Unterschied zwischen Temperaturanzeige und eingelegtem Thermometer

Die Temperaturanzeige in der Bedienungsblende misst sinnvoller Weise die Temperatur an der wärmsten Stelle im Gerät. Deshalb zeigt in der Regel ein zwischen das Lagergut eingelegtes Thermometer eine niedrigere Temperatur an.

Störungen

Kundendienst

Um einen unnötigen Kundendiensteinsteinsatz zu vermeiden, überprüfen Sie an Hand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise.

Ein Kundendiensteinsatz ist auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser durch Bedienungsfehler des Benutzers verursacht wurde.

Fachliche **Beratung** erhalten Sie auch unter der Rufnummer:

0180 - 5254757 *

*(Telekom 0,12 •/Min. Stand Jan. 2002)

Unser **technischer Kundendienst**

Profectis GmbH

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter der Rufnummer:

0180 - 560 60 20 *

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

www.quelle.de

www.profectis.de

oder **www.quelle.at** für Österreich.

Um eine optimale **Reparatur** und gezielte Ersatzteilvorbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild und dem Kaufbeleg.

Produkt Nr.: ----------

Privileg Nr.: ----------

Kaufdatum: ----------

Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät rechts oben.

Einfriertipps

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertipps eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

⚠ Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

👍 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was sollten Sie beachten?

Kein Verfalldatum auf den Packstücken kann zu Schäden an den Lebensmitteln durch Überlagerung führen.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch entstehen, wenn diese im gefrorenem Zustand durch **Kontakt mit frischen Waren** angetaut werden.

Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz. Regelmäßiges Sortieren vermeidet zu langes Lagern.

Durch Gefrierbrand kann vor allem Fleisch ungenießbar werden. Weiße, reifige Stellen am Gefriergut entfernen.

Gefrierbrand entsteht durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Starke Bereifung im Gerät entsteht, wenn zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren werden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Die Qualität des Gefriergutes bleibt länger erhalten, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Deshalb nicht zu große Packstücke einfrieren.

Einfriertipps

Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.
Tipp: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Die Lebensmittel erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind Zwischenlagen oder ein Gefriertablett zu verwenden.

Zwischenlagen: Es wird eine trockene Folie, eventuell doppellagig zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Als Gefriertablett eignen sich flache Kunststoffschalen. Bei manchen Geräten ist ein Gefriertablett als Schub vorhanden.

Auf dem Gefriertablett werden kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln eingefroren. Die gefrorenen Stücke nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpacken und einlagern. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Blanchieren

Die meisten Gemüse sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte (in Minuten):

Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie Karotten
Kohlrabi Lauch Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft-und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststoffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum / Verfalldatum nicht vergessen!

Einfriertips

Einfrieren

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler ohne Gefrierschalter.

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

Für Gefriergeräte, Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern bzw. Kombi-Geräte mit Gefrierschalter.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muss die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung bzw. des Gefrierschalters **24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren** erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Stunden nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei **Gefrierschränken** erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: ✱ ✱✱✱ oder "SUPER-FROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. In No-Frost-Geräten kann in jedes Fach eingelegt werden. Bei **Gefriertruhen und Gefrierboxen** in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Boden.

Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

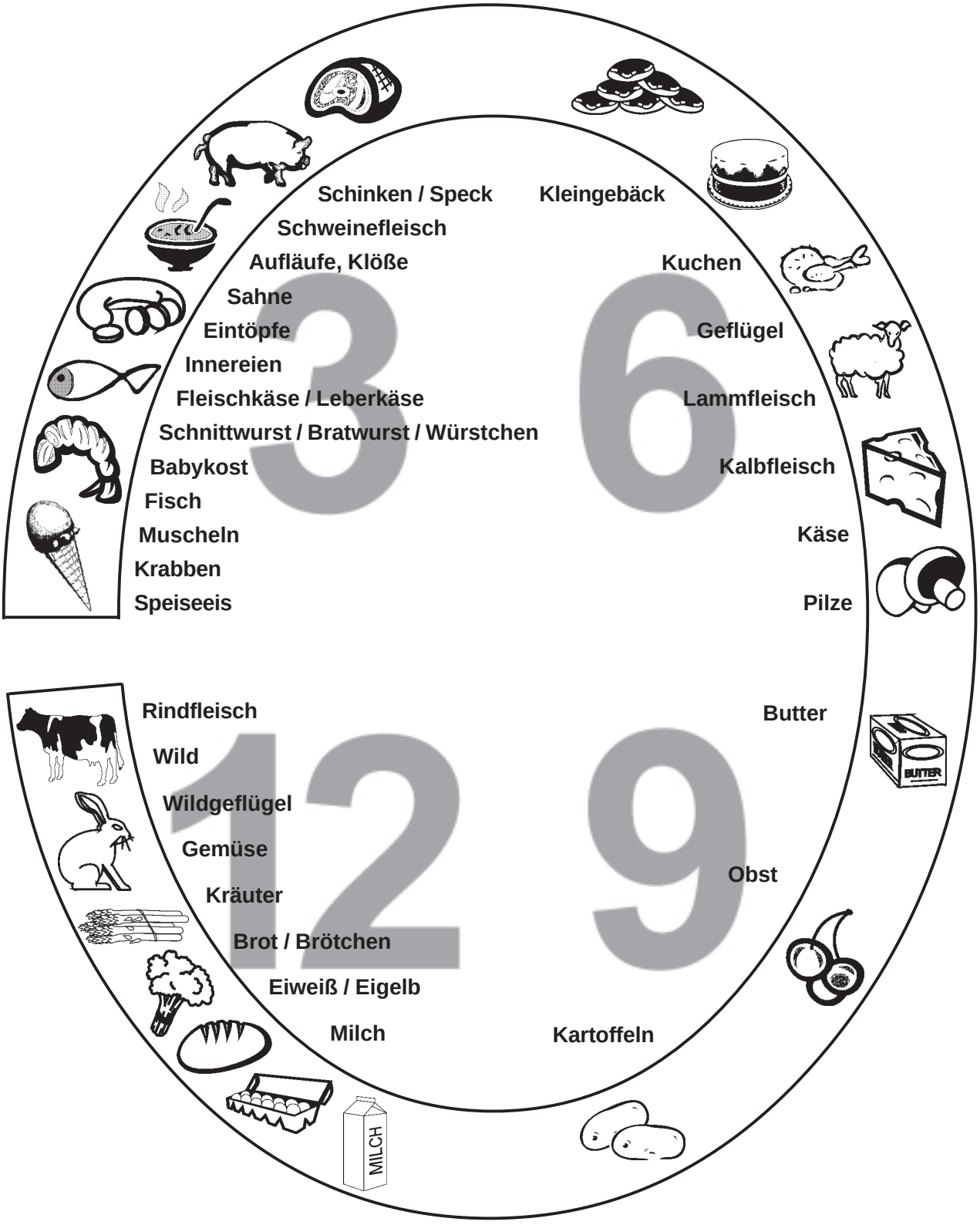
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang ist die **Mikrowelle**. Hierbei ist nach der Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes zu verfahren.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben **3 6 9 12** sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.Ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Nofrost-Gefrierschrank	
Prod.-Nr.	319.464
	578.081

SYSTEMPLAN 2 17